



Vorstandssitzung vom 12.01.2011

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Schnee-Entsorgung Gemeinde Samnaun**

Am 14.02.2007 wurde mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) eine Besprechung zum Thema Schneedeponien durchgeführt. Die entsprechende Aktennotiz wurde vom ANU der Gemeinde Samnaun am 16.04.2007 zugestellt. Als weiteres Vorgehen wurde festgehalten, dass die Gemeinde Samnaun ihre definitiven Schneedeponien dem ANU als Gesuch einreicht.

Das ANU bittet nun mit Schreiben vom 29.12.2010 die Gemeinde Samnaun, das ANU bis spätestens Ende Februar 2011 über die definitiven Schneedeponiestandorte zu informieren. Anschliessend werde das ANU für die Standorte, welche einer Bewilligung bedürfen, eine Bewilligung erteilen und der Gemeinde zustellen. Zudem wird die Gemeinde gebeten, die für die Schneeräumung zuständigen Personen, Unternehmer oder auch Privatpersonen über die zu verwendenden Deponiestandorte zu instruieren.

Der Gemeindevorstand hält fest, dass sich die Gemeinde Samnaun in den letzten 4 Jahren an die anlässlich der Besprechung vom 14.02.2007 vereinbarten Punkte bezüglich Schneeentsorgung in der Gemeinde Samnaun gehalten hat und diese auch bei der Neuausschreibung bzw. Vergabe der Schneeräumung im 2008 im entsprechenden Vertrag aufgenommen wurden. Die festgelegten Schneedeponien sind definiert und allen für die Schneeräumung zuständigen Personen bekannt. Somit sind von Seiten der Gemeinde Samnaun keine diesbezüglichen Probleme vorhanden.

Im 2007 wurde für den Bereich der Aue am Schergenbach in Laret ein BAB-Verfahren durchgeführt (Revitalisierung Schergenbach, Aufschüttung Vorland). Die entsprechende BAB-Bewilligung wurde am 17.07.2007 erteilt.

Für eine Schneedeponie im Gebiet „Clis da Ravaisch“ wurde im September 2007 ein Rodungsgesuch beim Amt für Wald Graubünden (AfW) eingereicht. Die Gemeinde Samnaun wurde vom AfW mit Schreiben vom 26.09.2007 angewiesen, im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung bzw. im Rahmen der laufenden Nutzungsplanung im Gebiet „Clis da Ravaisch“ die entsprechenden Zonen zu bereinigen. Das Rodungsgesuch sei mit der Nutzungsplanung zu koordinieren und mit der Beschwerdeaufgabe der Planung koordiniert aufzulegen.

Im Dezember 2010 hat die Gemeinde Samnaun die gesamte Ortsplanung zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Sämtliche Schneedeponiestandorte gehen aus den Ortsplänen hervor. Das ANU kann, wie auch die übrigen kantonalen Ämter, Einsicht in diese Unterlagen nehmen und sich im Rahmen der Vorprüfung dazu äussern. Der Gemeindevorstand sieht es daher zum jetzigen Zeitpunkt als überflüssig und unangebracht an, ein separates Genehmigungsverfahren für die Schneedeponiestandorte durchzuführen.

Im Übrigen hat sich die Gemeinde Samnaun in den letzten Jahren intensiv um eine saubere Schneeentsorgung bemüht und wird dies auch weiterhin so handhaben, soweit es machbar, sinnvoll und vertretbar ist.

Es muss festgestellt werden, dass in kaum einer anderen Gemeinde im Engadin wie auch im übrigen Kantonsgebiet ähnliche Aufwendungen für die Erstellung von Schneedeponieplätzen getätigt wurden. Vielmehr musste in den letzten Jahren der Presse verschiedentlich entnommen werden, dass in anderen Gemeinden der Schnee in den Bächen und Seen deponiert wird. Der Beschluss wird dem ANU mitgeteilt (Kopie an AJF und ARE GR).

- **Seniorenturnen – Gesuch um finanzielle Unterstützung**

Blandina Prinz informiert mit Schreiben vom 07.01.2011, dass das Angebot zu Gymnastik, Fitness, Turnen, Spiel und Spass für Frauen und Männer ab 60 Jahren in Samnaun jeweils von Oktober – Juni im Seniorencenter „Chalamandrin“ angeboten wird und regelmässig von 8 Teilnehmer/-innen genutzt wird. Zur Erweiterung der Aktivitäten bittet sie um eine finanzielle Unterstützung von CHF 555.30 zum Kauf von Gymnastikbällen, Noppenbällen und Wurfringen. Ein entsprechendes Angebot der Firma „mediafit GmbH“ liegt dem Gesuch bei.

Der Vorstand begrüsst das Angebot von Blandina Prinz, wöchentlich das Seniorenturnen durchzuführen. Da Blandina Prinz zudem das Turnen zu einem günstigen Preis anbietet, beschliesst der Vorstand, die Kosten für die Anschaffung der Bälle und Ringe zu übernehmen. Die Bälle und Ringe gehören somit zum Inventar des Seniorencenters „Chalamandrin“.

- **Sitzung Tabakkommission**

Von der Tabakkommission liegt das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 16.12.2010 sowie ein Rundschreiben und die neue Verfügung betreffend Festlegung von Mindestverkaufspreisen und Anordnung weiterer Massnahmen an die Verkäufer von Tabakwaren vor.

Gemäss Protokoll hat sich die Tabakkommission an der Sitzung vom 16.12.2010 vor allem mit der Beurteilung der Marktsituation bzw. mit der Euro-Entwertung gegenüber dem Schweizer Franken befasst.

Die Tabakkommission hat folgende Punkte diskutiert:

- Einheitlicher Umrechnungskurs für die ganze Zollfreizone
- Eventuelle Abzugsberechtigung von Kursverlusten bei der MwSt.-Abrechnung, sofern die ESTV zustimmt
- Bessere Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Einkaufsbedingungen und die angewendeten Umrechnungskurse der Lieferanten zu verbessern

Die Tabakkommission hat beschlossen, aufgrund der akuten Eurokrise die relativ enge Toleranz von 0.25 Prozentpunkten auf neu 0.50 Prozentpunkte zu erhöhen. Die Kommission betrachtet diese Massnahme als vorübergehend; sollte sich die Euro-Situation entspannen und die Kursentwicklung stabilisieren, wird die Situation wieder neu beurteilt.

Die Tabakkommission plädiert mehrheitlich dafür, dass allfällige Reduktionen bei der Mehrwertsteuer, die bei den momentanen Verhandlungen zwischen der Gemeinde Samnaun und der ESTV resultieren, unmittelbar und vollumfänglich den Kunden weiterzugeben wären.

Nach Einschätzung des Gemeindevorstandes kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht davon ausgehen, dass sich die Mehrwertsteuer-Kompensationszahlung für die Gemeinde Samnaun reduziert. Vielmehr ist die Mehrwertsteuer auf den 01.01.2011 auf 8 % erhöht worden, mit dem aktuell gültigen Faktor von 0.5 bedeutet dies für die Gemeinde Samnaun ein Steuersatz von 4 % (bisher 3,8 %). Auf Handelswaren erhebt die Gemeinde Samnaun bei den Steuerpflichtigen zur Zeit aber nur eine Steuer von 3 %.

Falls die Verhandlungen zu einem positiven Ergebnis führen und der heute weiterverrechnete Steuersatz von 3 % unterschritten würde, wird die Steuerreduktion auch an die Betriebe weitergegeben sofern die Stimmbevölkerung einer Steuergesetzanpassung dann zustimmt.

- **Einsprache Rechnung Wasser-/Abwassergebühren 2010**

Ein Liegenschaftsbesitzer erhebt mit Schreiben vom 05.01.2011 Einsprache gegen die Wasser-/Abwassergebührenrechnung 2010. Die Rechnung wird von ihm als unkorrekt betrachtet und so nicht akzeptiert. Gemäss BAFU Gewässerschutzgesetz Art. 60 müsse das Abwasser nach dem Verursacherprinzip abgerechnet werden, nach dem Gebäudeversicherungswert sei die Abrechnung bestimmt nicht gesetzeskonform.

Gemäss Art. 36 Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsgesetz der Gemeinde Samnaun erhebt die Gemeinde Samnaun zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten eine jährliche Benützungsgebühr. Diese besteht aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr. Die entsprechenden Ansätze sind ebenfalls im Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsgesetz der Gemeinde Samnaun festgelegt. Die jährlichen Wasser- und Abwassergebühren werden je zu ca. 50 % auf den Verbrauch und auf den Versicherungswert aufgeteilt. Mit diesen Gebühren sind auch die Bereitstellung von Löschwasser bzw. Vorplatzentwässerungen (Meteorwasser) abgegolten.

Die Einsprache wird abgewiesen. Die entsprechende Verfügung wird erlassen.

- **Heizöl**

Für die Liegenschaften Sennerei, ARA und Chasa Survia muss Heizöl bestellt werden.

Es liegen 3 Offerten vor:

Interzegg AG	CHF 0.7410
Anton Jenal	CHF 0.7450
Robert Zegg	CHF 0.7500

Der Vorstand beschliesst, 16'000 Liter Heizöl beim günstigsten Anbieter, der Firma Interzegg AG, für CHF 0.7410/Liter zu bestellen. 6'000 Liter sind für die Sennerei bestimmt, 3'000 Liter für die ARA Samnaun und 7'000 Liter für die Arztliegenschaft „Chasa Survia“.

Grossratssession 2012 – Besichtigung

Am 01.02.2011 wird die Landespräsidentin des Kantons Graubünden, Christina Bucher-Brini, zusammen mit dem Departementssekretär nach Samnaun kommen, um das Dossier „Grossratssession 2012 in Samnaun“ zu besprechen und die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Der Besprechungstermin im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch findet um 10.00 Uhr statt. Anschliessend lädt der Gemeindevorstand die Vertreter des Kantons zum Mittagessen ein.

- **Jugendschutz – Kontrolle Alkoholausschank**

Aufgrund der Meldung der Schulbehörde (Schulrat und Schulleitung) hat sich der Gemeindevorstand mit der Kantonspolizei bezüglich Alkoholausschank an Jugendliche in Verbindung gesetzt.

Gemäss Auskunft der Kantonspolizei muss die Gemeinde einer Organisation (z.B. Blaues Kreuz GR) den Auftrag für Testkäufe erteilen.

Der Gemeindevorstand erteilt dem Blauen Kreuz den Auftrag, in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden im Laufe des Winters 2011 Kontrollen bezüglich Verkauf von Alkohol an Jugendliche durchzuführen.

Samnaun, 12.01.2011/sp